Das deutsche Volkslied

Das **deutsche Volkslied** ist ein Volkslied, das durch textliche und musikalische Traditionen im deutschsprachigen Raum gekennzeichnet ist. Es erlebte seine Hochphase seit Herder und in der deutschen Romantik.

Fuchs, du hast die Gans gestohlen ist ein aus drei Liedstrophen bestehendes deutschsprachiges Kinderlied. Es zählt zu den bekanntesten Kinderliedern im deutschsprachigen Raum.

Das Lied vom ***Jäger aus Kurpfalz*** ist ein bekanntes deutsches Volkslied, das von der Jagd und den damit verbundenen Vergnügungen handelt.

Das deutschsprachige Lied hat seine frühesten bekannten Quellen im 12. Jahrhundert, in der Zeit der Minnesänger. Der bedeutendste von ihnen ist Walther von der Vogelweide (1170-1230). Walther wurde von anderen Dichtern *Herr* genannt, was aber nicht beweist, dass er adliger Abstammung war.

Die Gebühren für dienstliche Briefsendungen der Reichsbehörde mit der Kennzeichnung „Frei durch Ablösung Reich“ wurden als Pauschalzahlungen abgeführt.

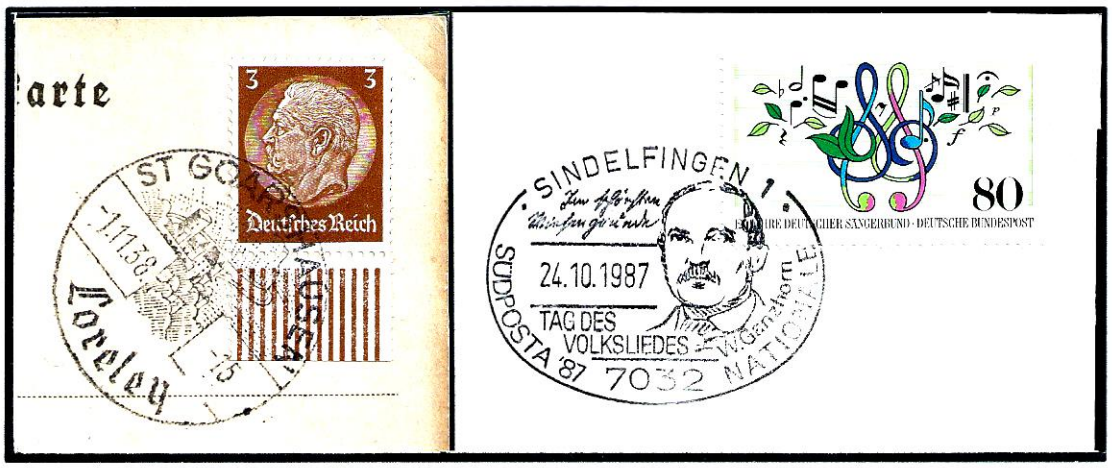
Johann Gottfried Herder (1744–1803) sammelte Texte aus ganz Europa und begann unter dem Titel *Alte Volkslieder* 1775 zum ersten Mal mit deren Druck, den er aber nach den ersten Bogen einstellte. Den Begriff *Volkslied* prägte er bereits 1771.1778 und 1779 erschien die Sammlung dann unter dem Namen *Volkslieder*.

Mit der Markenübergabe der Gedenkmarke "250. Geburtstag J.G.Herder" am 11.8.1994 in Weimar hat die GDP einen Stempeltyp in Wappenform eingeführt.

Carl Joachim Friedrich Ludwig „Achim" von Arnim (1781-1831) war ein deutscher Schriftsteller. Seine Sammlung enthält etwa 600 Bearbeitungen deutscher Volkslieder und gehört zu den wichtigsten Zeugnissen einer von der Romantik propagierten *Volksdichtung*.

Tarifgerechte Frankatur der Briefdrucksache per Eilzustellung, 50 Pf. für Drucksache bis 20g + 250 Pf. Eilzustellung 6-22 Uhr, (Tarifperiode 1.1.1979 - 30.6.1982)

Im Geiste Herders entstanden von Dichtern wie Heinrich Heine und Clemens Brentano sowie von Komponisten wie Friedrich Silcher neue Lieder, die das Volk überlieferte und sie so selbst zu Volksliedern bestimmte.



Heinrich Heine griff das Thema von Clemens Brentanos *Rheinmärchen* in seinem Gedicht auf, das unter dem Titel ***Die Lore-Ley*** in die Literaturgeschichte einging. Wilhelm Ganzhorn ist der Autor des Textes für das Lied ***Im schönsten Wiesengrunde***, welches ursprünglich den Titel *Das stille Tal* hatte.

Aus Liedern anderer deutscher Komponisten schuf Silcher einfache, mehrstimmige Silcherchorsätze, wie zum Beispiel Schuberts ***Am Brummen vor dem Tore***, das sich auf der ganzen Welt als deutsches Liedgut eingebürgert hat.